

The 'Night' Concert Magdeburg 2026 - Projektskizze

1. Projektname und Veranstalter

The ,Night' Concert Magdeburg

**Veranstalter:
Chorverband Sachsen-Anhalt e. V.**

**In Kooperation mit:
Völkerverständigung und
Toleranz Hannover e. V.
Theater Magdeburg
Evangelische Domgemeinde
Magdeburg
Gesellschaftshaus Magdeburg**

Schirmherrschaft: Ministerpräsident Reiner Haseloff

Aufführung: 30. Juni 2026, 20.00 Uhr im Magdeburger Dom

2. Hintergrund und Motivation

Der Chorverband Sachsen-Anhalt möchte mit dem „The ,Night' Concert“ in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Völkerverständigung und Toleranz Hannover (VuT) sowie den weiteren Kooperationspartnern ein außergewöhnliches und besonderes kulturelles Ereignis in Sachsen-Anhalt initiieren und damit ein wichtiges Zeichen für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Toleranz und das wichtige Holocaust-Gedenken setzen und damit entschieden gegen Hass, Spaltung und Genozide Stellung beziehen.

In diesem Konzertprogramm wird die liturgische Synagogal-Musik von Leib Glantz, einer der wichtigsten Vertreter jüdischer Musik, mit Texten des Holocaust-Überlebenden und Friedensnobelpreisträgers Elie Wiesel, verwoben.

Initiiert wurde das Konzertkonzept zuerst durch Dr. Jerry Glantz. Das „The ,Night' Concert wurde bereits in Kaliningrad, Vilnius und Hannover vor tausenden von Zuschauern mit großem Erfolg aufgeführt. Ein weiterer Aufführungsort soll nun die Landeshauptstadt Magdeburg sein und reiht sich damit in diese internationale Initiative ein. Veranstaltungsort soll der Magdeburger Dom als besonderer historischer Ort sein. Das Projekt wird durch viele Unterstützer und Kooperationspartner großartig unterstützt.

Besonderes Ziel ist es eine generationenübergreifende Ansprache für diese Projekt zu finden und damit eine möglichst vielfältige Zielgruppe für diese wichtigen Themen zu sensibilisieren.

Insbesondere die Auseinandersetzung in weiterführenden Schulen landesweit soll mit einem begleitenden Unterrichtskonzept unterstützt werden. Hier sollen auch die Landeszentrale für politische Bildung sowie das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) einbezogen werden. Um möglichst Zugangsoffen zu sein wird das Konzert ohne Eintritt auf Spendenbasis stattfinden. Die Spenden kommen der Umsetzung des Projektes zugute.

3. Projektbeschreibung

Das Konzert verbindet die liturgische Synagoga-Musik von Leib Glantz, in der Orchesterfassung, komponiert durch Maestro Joseph Ness (USA), mit Textauszügen aus dem Buch von Elie Wiesel „Die Nacht“. In diesem wichtigen Werk schildert Elie Wiesel die zutiefst bewegenden Erinnerungen an seine Zeit als 15-jähriger im Vernichtungslager Auschwitz und Buchenwald.

Die symphonische Musik von Leib Glantz in der Orchesterfassung von Joseph Ness einerseits und die Geschichte von Elie Wiesel, vorgetragen durch einen Sprecher, finden im Wechsel statt. Hierdurch entsteht ein außerordentliches Spannungsfeld. Die Kraft der Kompositionen kontrastiert mit den Textauszügen des 15-jährigen Elie Wiesel. So entsteht ein ergreifendes künstlerisches Gesamtkunstwerk, welches Publikum und Mitwirkende gleichermaßen in den Bann zieht.

Ganz besonders ist, dass sowohl Künstler:innen zusammentreffen welche das Konzertprogramm bereits aufgeführt haben als auch neue Mitwirkende, wodurch sich eine besondere Synergie in der Fortführung dieses Projektes ergibt.

Mitwirkende:

Orchester: Magdeburgische Philharmonie

Chöre: MDR-Rundfunkchor, Synagoralchor Hannover, Norddeutscher Synagoralchor

Sprecher Stephan Wapenhans

Solist Kantor Daniel Mutlu

Solistin Helena Goldt

Dirigent und musikalische Leitung Maestro Arkadi Feldman

Kooperationen:

Völkerverständigung und Toleranz Hannover e. V.

Theater Magdeburg – Magdeburgische Philharmonie

Evangelische Domgemeinde Magdeburg

Gesellschaftshaus Magdeburg

Außerdem angefragt/in Planung MDR als Medienpartner sowie der MDR-Rundfunkchor

Unterstützt wird das Projekt außerdem durch den Deutschen Chorverband und in besonderem Maße von der Landeszentrale politische Bildung Sachsen-Anhalt und dem Verein Völkerverständigung und Toleranz e.V. Hannover.

Ablaufplan: ab Projektbeginn Sommer 2025 – organisatorische Planungen und Maßnahmen

Zum neuen Schuljahr 2025/2026 Schulprojekt veröffentlichen

2026 musikalische Arbeit in den Chören, Einstudierung, teilweise bereits mit Maestro Feldman

Juni 2026 musikalische Proben Orchester und Dirigent (Theater Magdeburg)

29.6. Zusammenführung aller Chöre in Chorthauptprobe (Gesellschaftshaus Magdeburg)

30.06. Generalprobe im Magdeburger Dom

30.06. Konzert im Magdeburger Dom

Veranstaltungsort: Magdeburger Dom: ca. 900 Plätze, eventuell Stream des Konzerts auf eine Leinwand auf dem Domplatz, um mehr Menschen den Zugang zum Konzert zu ermöglichen
Ein Mitschnitt des Konzertes wird angestrebt.

5. Finanzierung und Ressourcen

Die Finanzierung wird zu einem großen Teil aus Förderungen bestritten:
Landeszentrale für politische Bildung (gesichert)
Kloster Bergesche Stiftung (angestrebt)
Völkerverständigung und Toleranz e.V. (gesichert)

Hinzu kommen Sponsorings und private Spenden.
Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die Projektorganisation wird mehrheitlich ehrenamtlich getragen durch das Präsidium des Chorverbandes Sachsen-Anhalt, den Verein Völkerverständigung und Toleranz sowie weitere Akteure wie Landtagspräsident a. D. Dieter Steinecke. Hauptamtlich wird das Projekt durch die Geschäftsstelle des Chorverbandes betreut.

8. Ansprechpartner und Organisationsteam

Verantwortliche im Chorverband:

Präsident Andreas Schumann, Vizepräsident Rainer Kruse (Finanzen), Vizepräsident Marco Reiß,
Verbandschorleiter Christian Waltenberg
Projektmanagement Chorverband Christel Kanneberg

Projektmanagement Völkerverständigung und Toleranz Matthias Düsterhöft

Projektunterstützung: Landtagspräsident a. D. Dieter Steinecke, Constanze Vogt Landesverband
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowie LISA

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne Christel Kanneberg unter c.kanneberg@chorverband-sachsen-anhalt.de oder telef. 0391 9909 0003